

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Wieland, Julie an Geßner, Charlotte geb. Wieland

GSA 93/354

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00012242

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

W I E L A N D

Charlotte Geßner geb. Wieland

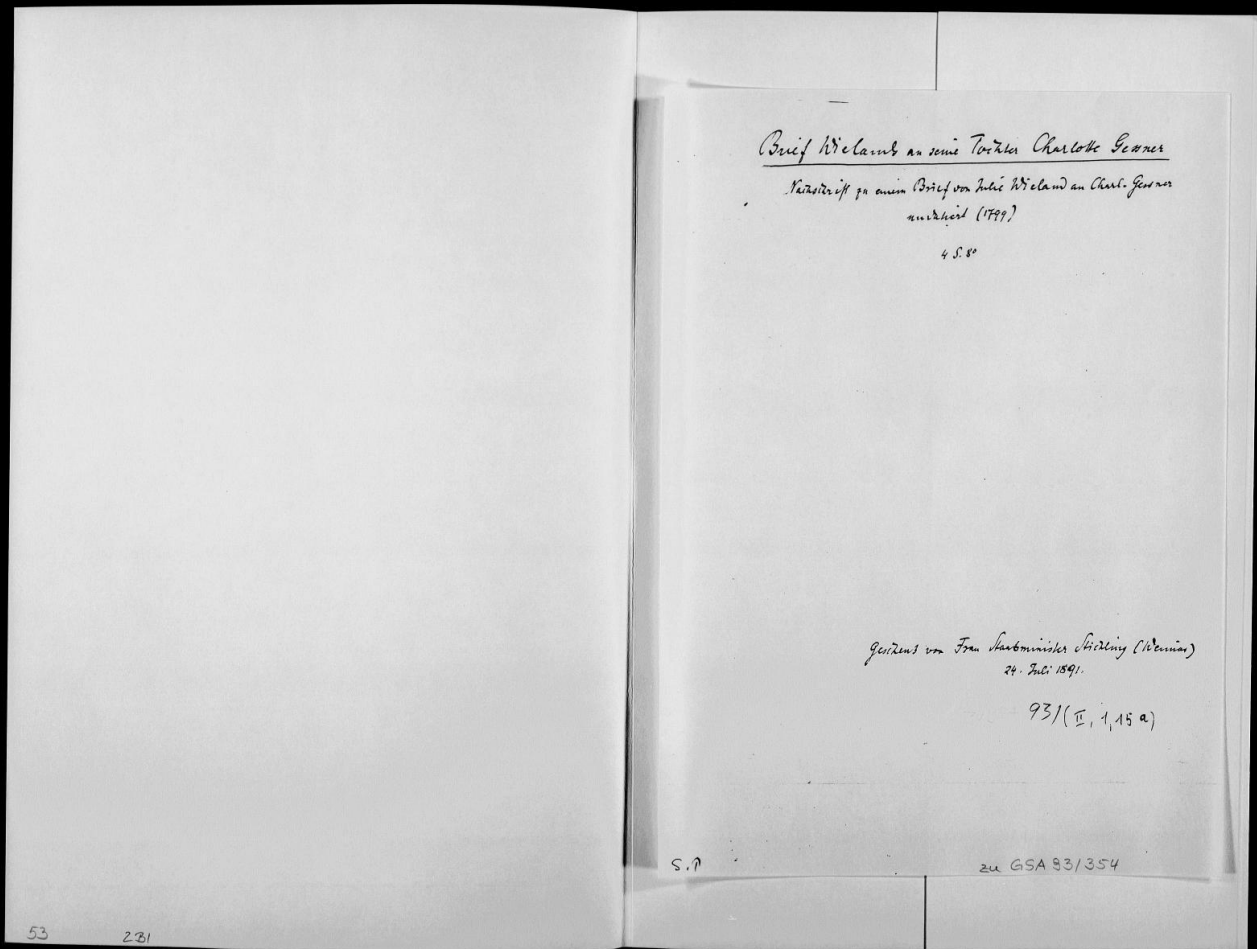
Eingegangene Briefe

Wieland, Julie später verehel. Stichling

Signatur: GSA 93/354

II, 1, 15a

gsa_derivate_00005656:/27WEA0215000198_5475.tif



gsa_derivate_00005656:/27WEA0215000198_5477.tif

Liebster Tochter,

Ich werde Eurer väterlichen Gemüths und Eurer Liebe nicht
schon vergessen, die Halbwelt wieder unabhängig und ruhig
ist.

Meine Briefe an Euren Mann haben ein unbegreifliches
Erfolg. Voller Euer Liebe, Euer Eifer und Euer
vor 8 Wochen sind Euer Madam. Gänzlich bezeugt
habe, nicht ausgelassen sein.

Wir haben auch in immerwährender Eifer und
Erfolg. (Wenig Zeit, wird es uns
alle 3 bis 4 Wochen einmahl, werden wir große
Wohlfahrt sein, die du mir verweist; wenn ich
öfter verfahren, ob ich gesund sei, und wie es
um dich steht. An die gute fr. Katholik, Götter
d. die Tante darf es gar nicht denken. Das Gefühl
müht Unvermögen zu fassen, wie es so ganz
lassen müßte, daß ich zuwilen fast zu Euren?
Liebste Charlotte! Ich bin mir so bald ein inner
wohl. mit der Aussicht, daß ich dich nicht wieder
guten Götter wohl befindet — Ich bin ein und ein
darauf, und ich bin so sehr, da die öffentliche Blätter
sich 10 Tage von dem jetzigen Zustand der Eifer fast
gänzlich stiller liegen. Adieu, Gott sende Euren Glück
d. Eurer fr. d. Eurer L. Kinder. Wo sehr. Umarmung
von Mama d. mir d. allen. Adieu, meine Liebe.

E. J. Vater Wieland

1 liebste beste Schwester!

Mit der besten Überzeugung daß Du bester Liebe
binnen ganz genau mein Herzde schmerzigen Herzst,
und daß ich nicht ganz aus Deiner Gedächtnis
vergessen bin, schreibe ich Dir ganz kurz,
daß ich mir Freige und wünsche zu Dir gedacht
mir unser Gedächtnis habe Dir besser Schwester
zu sein und zu sorgen, als je, zu einem
Zeitpunkt der Dir wichtigste wurde lebend ist. —

Ich bin bereit von Mitleid ein oder
bezwungen und ganzguter Mann, mit dem ich ganz,
wird sehr glücklich sein werden.

O — daß Du das zu kenne und Dir selbst
daran überzeugen, wie unendlich glücklich

ich bin, und gewiß mir noch sehr sehr
ich will Ich möchte mich so viel von ihm schreiben,
aber mein Herz ist so voll, daß ich kein Wort
haben die mich zu sagen. Und im Grunde
schmerzlichen Dingen will ich mich - für mich
mit Herz und Hand, geben. Mein letzter
Briefling wird mich davon haben mich schreiben,
wobei er gewiß sehr großen Nutzen würde,
was er nicht so sehr viel zu sein sollte.
Auch letzter Brief sollte mich die mich sagen
daß mein Briefling einen hohen Geist, den ich
sehr hoch und sehr mich weiß mit mir zu finden,
mein einziges Leben wird gewiß mich sehr
denn hier und jetzt mich noch zu verdienen.

Ich muß nun schiedem Lebe Degenstreu, Altes Degenstreu
Auch wird die uns geschriebene Welsch die schon längst
Gut sein wollen. Ich weiß Lebe Lebe Degenstreu.
Fingst du mich Degenstreu Lebe Altes weiß ganzlich
Auf Degenstreu Lebe Degenstreu und Degenstreu ist
/ng für dich mich und Degenstreu und Lebe Degenstreu
Die die Lebe Lebe, ob ich die Degenstreu mich Degenstreu Lebe,
auf Degenstreu ist Lebe mich Degenstreu ^{Gut} und Lebe die Lebe werden
Degenstreu Lebe weiß Lebe Lebe, ist Degenstreu und Degenstreu
Dien, Degenstreu Degenstreu Degenstreu Lebe Degenstreu
Julius Welsch.